

70 Bewerbungen für die Amtsleiterstellen im Kreis

Das letzte Wort haben jedoch die Abgeordneten

Beeskow. Über 70 Bewerbungen liegen für die 24 Amtsleiterstellen in der Kreisverwaltung des Landkreises Oder-Spree vor. Darüber informierte Landrat Dr. Jürgen Schröter in einem Pressegespräch.

Die Dezernenten seien gegenwärtig dabei, ihre „Wunschkandidaten“ zu benennen. Das letzte Wort hätten in dieser Angelegenheit jedoch Kreisausschuß und Kreistag. Landrat Schröter hofft, daß die Amtsleiter, für die die Bewerber zu 90 Prozent aus den ehemaligen drei Kreisverwaltungen kommen, bei der nächsten Kreistagssitzung am 26. April bestätigt werden können.

Wie auch Landrat Dr. Schröter, der schon seinen exakten Plan für die „Antrittsbesuche“ in den Ämtern des Landkreises abzuarbeiten begonnen hat, bekundeten auch die Beigeordneten und Dezernenten, sich so schnell als möglich in den Ämtern, Städten und Gemeinden vor Ort umzusehen, um mit den konkreten Problemen bekannt zu werden und den Kontakt zu den Leuten vor Ort herzustellen.

Angesprochen auf den hohen Personalbestand von knapp 1300 Mitarbeitern auch in den nachgeordneten Einrichtungen sagte Schröter, daß auf Dauer gesehen die Verwaltung wohl um 100 bis 150 Mitarbeiter „ab-

specken“ müsse. Dieser Sozialabbau werde aber in jedem Falle sozial verträglich und im Einverständnis mit den Mitarbeitern über Abfindungen, Teilzeitbeschäftigungen und Vorruhestandsregelungen geschehen. Mit der Übernahme der Katasterämter ab 1. Januar 1995 werde es aber auch wiederum eine Personalaufstockung geben müssen.

Die Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree wird am 11. April das erste Mal auf Tour durch den Großkreis gehen. Darüber informierte Dr. Wolfgang de Bruyn, kommissarischer Kulturamtsleiter. Auf der vergangenen Kreistagssitzung wurde sein Amt in die Pflicht genommen, für die Nutzung der fahrbaren Bibliothek, die aus dem Altkreis Fürstenwalde übernommen wurde, eine Konzeption zu erarbeiten. Diese liegt nun vor, der Bus kann starten.

Bislang haben 48 Gemeinden ihren Wunsch nach der Bibliothek angemeldet. So wurde auch der Tourenplan erarbeitet, der sich jeweils über zwei Wochen erstreckt.

Der Kreistag beschloß, keine Benutzergebühren für die Ausleihe zu erheben, lediglich eine Einschreibgebühr. Sie beträgt pro Erwachsenen fünf Mark, für Ehepaare acht Mark, für Familien zehn Mark, für Kinder und Schüler zwei Mark.

W. TUCHEN